# STADT EBERSWALDE

## Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. BV/929/2013

Datum: 11.02.2013

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:

61 - Stadtentwicklungsamt

Betrifft: Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag Eisenbahnstraße 37

### Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	12.03.2013	Vorberatung
Hauptausschuss	14.03.2013	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss des Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrages mit der Freien Montessorischule Barnim e.V. zur Sanierung des ehemaligen RAW-Kindergartens Eisenbahnstraße 37 zwecks Nutzung als Kindergarten und Schulhort im Rahmen der Städtebauförderungsrichtlinie StBauFR 2009/2012 wird zugestimmt.

Boginski Bürgermeister

Fin. Auswirkungen: Ja: Nein:							
Haus-	Ertrag / Aufwand	Produkt-	Sachkonto	Planansatz gesamt	Aktueller		
haltsjahr	bzw. Einzahlung/	gruppe		(in <b>€</b> )	Ertrag bzw.		
	Auszahlung				Aufwand		
					(in <b>€</b> )		
a) Ergebn	ishaushalt:		1				
2013	Ertrag	51.12.	414000	0,00	120.000,00		
2013	Ertrag	51.12.	414100	0,00	120.000,00		
2013	Aufwand	51.12.	531800	0,00	240.000,00		
2014	Ertrag	51.12.	414000	0,00	15.000,00		
2014	Ertrag	51.12.	414100	0,00	15.000,00		
2014	Aufwand	51.12.	531800	0,00	30.000,00		
b) Finanzi	haushalt: (für Investit	ionen Maßnahm	enummer:	1	)		
2013	Einzahlung	51.12.	614000	0,00	120.000,00		
2013	Einzahlung	51.12.	614100	0,00	120.000,00		
2013	Auszahlung	51.12.	731800	0,00	240.000,00		
2014	Einzahlung	51.12.	614000	0,00	15.000,00		
2014	Einzahlung	51.12.	614100	0,00	15.000,00		
2014	Auszahlung	51.12.	731800	0,00	30.000,00		
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja:  nicht erforderlich: ⊠							
Erläuterun	g:						
Abstimmu	ng mit der Behinderte	nbeauftragten e	rforderlich: Ja: [	☐ Nein: ⊠			
Abstimmung erfolgte: Ja: Nein:							
Mitzeichnung Amtsleiter/in: Mitzeich		Mitzeichnung	Kämmerer/in:	Mitzeichnung Dezernent/in:			

### Sachverhaltsdarstellung:

Die Freie Montessorischule Barnim e. V. betreibt seit 1999 erfolgreich eine staatlich anerkannte Grundschule inkl. einer Kindertagesstätte am Standort Friedrich-Engels-Straße 6. Da die Kapazität der Gebäude nicht mehr ausreicht, hat die Freie Montessorischule das Grundstück des ehemaligen RAW-Kindergartens käuflich erworben, um das leerstehende Gebäude zu sanieren und als Kindergarten und für den Schulhort zu nutzen.

Der ehemalige RAW-Kindergarten in der Eisenbahnstraße befindet sich im Stadtumbaugebiet II Stadtzentrum und Westend und grenzt direkt an das Sanierungsgebiet "Stadtzentrum Eberswalde".

Ein wichtiges Sanierungsziel des Teilprogramms "RSI-Rückführung städtischer Infrastruktur" ist die Aufwertung langfristig erforderlicher sozialer Infrastrukturen in den Erhaltungsgebieten.

Die Stadtverwaltung befürwortet die geplante Erweiterung der Kindertagesstätte als wichtige Ergänzung der Kitaangebote in der Stadt.

Allein mit privaten Mitteln ist das Vorhaben nicht in der erforderlichen städtebaulichen und barrierefreien Qualität umsetzbar.

Auf der Grundlage des Förderantrags vom November 2012 wurde die Sanierung des Gebäudes in den integrierten Umsetzungsplan 2012 bis 2014 aufgenommen. Mit dem Bescheid des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) zum integrierten Umsetzungsplan vom 06.12.2012 wurde die Durchführung der Maßnahme bestätigt.

Die Förderung des Vorhabens soll auf der Grundlage der seit dem 7. September 2012 gültigen Städtebauförderungsrichtlinie StBauFR 2009 – Fortschreibung 2012 erfolgen. Danach kann die Errichtung eines Gebäudes der sozialen Infrastruktur für eine neue Nutzung bis zu 90 % der förderfähigen Gesamtkosten gefördert werden. Ein Anteil von mindestens 10 % ist durch den Bauherren zu tragen.

Die im Rahmen der baufachlichen Prüfung ermittelten förderfähigen Gesamtkosten für dieses Vorhaben belaufen sich auf 356.797,97 € ohne Außenanlagen. Die Außenanlagen werden ohne Förderung in Kooperation mit der Fachhochschule Eberswalde gestaltet. Der Baukostenzuschuss für die Freie Montessorischule wird 260.693,25 € betragen und ist vertraglich zu vereinbaren.

#### Finanzierungskonzept:

geplante Gesamtkosten inkl. Baunebenkosten		588.043,00 €	
davon			
förderfähige Gesamtkosten inkl. Baunebenkosten		356.797,97 € Land/Bund/Bauherr	
davo	n		
-	Baukostenzuschuss	260.693,25 € Bund/Land	
-	Baufachlichen Prüfung	9.306,75 € Bund/Land	
-	Eigenanteil	86.797,97 € Bauherr	

Für die Maßnahme werden keine Eigenmittel der Stadt benötigt.

Die Städtebaufördermittel sind im Rahmen der Gesamtmaßnahme "Stadtumbau-Ost" durch die Stadt zu beantragen, deren Verwendung zu koordinieren und gegenüber dem Fördermittelgeber abzurechnen. Die Weitergabe der Fördermittel an Dritte ist vertraglich zu regeln und zu kontrollieren.